

**Bestand der Habitate der Anhang II - Arten**

1324 Großes Mausohr	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1355 Fischotter	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer	1042 Große Moosjungfer
1042 Große Moosjungfer	1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer	1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer
1082 Schmalbländiger Breitflügel Tauchkäfer	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit
1084 Eremit	1614 Kriechender Scheiberrich	1614 Kriechender Scheiberrich	1614 Kriechender Scheiberrich
1614 Kriechender Scheiberrich	1903 Sumpf-Glanzkraut	1903 Sumpf-Glanzkraut	1903 Sumpf-Glanzkraut

**Fundpunkte von Anhang II - Arten**

1318 Teichfledermaus	1166 Kammolch	1166 Kammolch	1166 Kammolch
1166 Kammolch	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer	1149 Steinbeißer
1149 Steinbeißer	1134 Bitterling	1134 Bitterling	1134 Bitterling
1134 Bitterling	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke	1014 Schmale Windschnecke
1014 Schmale Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke	1016 Bauchige Windschnecke
1016 Bauchige Windschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke	4056 Zierliche Teilerschnecke
4056 Zierliche Teilerschnecke	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter	1060 Großer Feuerfalter
1060 Großer Feuerfalter	1084 Eremit	1084 Eremit	1084 Eremit

**Bezeichnung der Habitate**

Erhaltungszustand	A	Hervorragender Zustand
Habitat-Nummer	B	Guter Zustand
Art-Code	C	Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

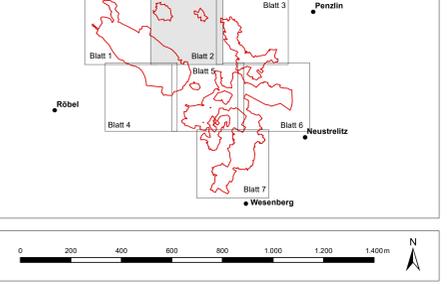
**Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"**

1318 Teichfledermaus	1016 Bauchige Windschnecke
1188 Rotbauchunke	1084 Eremit
1149 Steinbeißer	1060 Großer Feuerfalter
1134 Bitterling	1188 Rotbauchunke
1014 Schmale Windschnecke	1145 Schlammpfeilzger

**Arten nach Anhang II FFH-RL**

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionale "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Teichfledermaus	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - störungsarme Fließgewässersysteme und größere Gewässer mit naturnahen Uferbereichen und offenen Wasseroberflächen - Jagdgebiete mit reichem Insektenangebot
Großes Mausohr	- Störungsmut der Wochenstuben und Winterquartiere - Jagdgebiete in großräumigen ländlichen Wäldern oder parkartigen Landschaften, aber auch entlang von Waldsäumen, Blößen, Feldwegen, Kleingewässern oder laubengesäumten Feldwegen - isolierte Vorkommen von Klein- und Nachschuttbereichen als Nahrung
Fischotter	- naturnahe Gewässer mit störungsarmen Uferbereichen - großräumiger Verbund zusammenhängender Habitats - geringe Gefährdung durch Industrie- und Siedlungsaktivitäten - hohe Kleinräumigkeit bzw. Fließgewässersysteme großer Gewässer
Rotbauchunke	- mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringe Feinddruck durch Raubfische - Wandkorridore zwischen benachbarten Gewässern - ebene, gesunde Landbereiche mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Kammolch	- mäßig dichte submersive und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringe Feinddruck durch Raubfische - Wandkorridore zwischen benachbarten Gewässern - ebene, gesunde Landbereiche mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Steinbeißer	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Stängelarten - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - Durchgängigkeit innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Bitterling	- größere sommerwarme Fließgewässer mit höchstens mittleren Fließgeschwindigkeiten oder angeschwemmten Sandbänken - zerböe Sedimente mit Grobschutteln - ein bestimmter Feinddruck durch Raubfische
Schmale Windschnecke	- Fruch- und Nassweiden, Seggenriede auf überweiden basen- oder kalkhaltigen Standorten - lichte, nicht zu hohe Vegetation - überwiegend ohne Beschattung
Bauchige Windschnecke	- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässern mit Röhrichten oder Seggenrieden - lichte Bruchwälder mit Seggenrieden
Zierliche Teilerschnecke	- durchströmte, klare und pflanzenreiche, aber nichtstrotzende Stillgewässer und Gebiete - naturnahe Flachwasserbereiche und Uferzonen - hohe Wasserqualität
Großer Feuerfalter	- Feuchtwiesen (Binsen-, Kohldick- und Pfeifengrassenen) und deren Bruchwälder - ungenutzte Grabenränder, Seen und Flußufer mit Seggen- und Röhrichtbeständen sowie Vorkommen von Bläue-Ampfer - ein stabiler, ausreichend hoher Grundwasserstand - ein reichhaltiges Insektenangebot und Strukturvielfalt - eine sporadische, angepasste Nutzung oder Pflege der Habitate
Große Moosjungfer	- naturnahe, trockene oder arm- bis schwach saure bis neutrale Gewässer mit offener Wasseroberfläche, Sandbänken und submerse Vegetation - Weiden- und angeschwemmte Sandbänke - geblühtene, besonnte Uferpartien und windgeschützte Staudenfluren in den angrenzenden Bereichen
Schmalbländiger Breitflügel-Tauchkäfer	- größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, makrophytenreiche Stillgewässer - ausgeprägte, besonnte Flachwasserbereiche
Eremit	- alte, strukturalte und laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Grodböden und Kalmusopfer - Vorkommen geeigneter Räume - Brutbankkontinuität
Kriechender Scheiberrich	- Vorkommen von offenen, leuchten, im Winter submersive überwiegend, höchstens mäßig überwiegend- und basenreichen Stillgewässern - ausreichender Anteil an Kalmusopfer (Storbenen)
Sumpf-Glanzkraut	- nasse, mesotroph-kalkreiche offene Moorstandorte - konstante hydrologische Verhältnisse ohne längere, tiefe Überflutungen - sollen erforderlich, angepasste Pflege zur Erhaltung der Standorte

**Quellen:**  
 - UmweltPlan GmbH Stralsund, 2017  
 - G. v. Kralzeburg, 2017  
 - GML, e. V. Kralzeburg, 2017  
 - Dipl.-Landschaftsbiologin Katja und Wolf Hähne, 2017  
 - Rüdiger Mausberger, 2017  
 - Nationalpark Murtz-Nationalpark, 2017  
 - LfU, e. V., 2017



**Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2543-301 "Seen, Moore und Wälder des Murtz - Gebietes"**

Europäische Union  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.  
Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

**Nationalpark Murtz**

**UmweltPlan GmbH Stralsund**  
 Neustrelitz, 18509 Stralsund  
 Tel.: 03831 6192-0 Fax: -49  
 Mobil: 0170 8810158  
 Adressstraße, Bismarckstraße 43, 18509 Stralsund  
 Tel.: 03834 23111-51  
 info@umweltplan.de www.umweltplan.de

**Karte 2b**  
 Habitate der Arten nach Anhang II  
 FFH-Richtlinie -  
 Zuständigkeitsbereich  
 Nationalpark Murtz

Maßstab 1 : 10.000

Geobasisdaten:  
 © GeoBasis-DE/M V 2018  
 Redaktionsschluss: 28.03.2019